

Das Recht der Kreditkarte in den USA

Von

Dr. Helmut Merkel

R 49 771
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einführung	21
Kapitel 1	
Der Ablauf einer Kreditkartentransaktion	25
<i>I. Das Zweiparteiensystem</i>	25
<i>II. Das Dreiparteiensystem</i>	26
<i>III. Interchange-Systeme</i>	27
<i>IV. Erweiterte Kooperationsformen</i>	27
Kapitel 2	
Die wirtschaftliche Bedeutung des Kreditkartengeschäfts in den USA	28
<i>I. Das Kreditkartengeschäft aus der Sicht der Beteiligten</i>	28
1. Der Karteninhaber	28
2. Das Vertragsunternehmen	28
3. Der Kartenausgeber	29
<i>II. Die Kreditkartenlandschaft</i>	31
1. Kreditkarten des Einzelhandels	32
2. Kreditkarten für Reise und Unterhaltung	34
3. Bankkreditkarten	35
4. Die sogenannten Goldkarten	37
5. Andere Kreditkarten und sonstige Kartenbezeichnungen	37
<i>III. Auswirkungen des Kreditkartengeschäfts auf Kosten, Preise und Konsumentenverhalten</i>	38
Kapitel 3	
Rechtliche Rahmenbedingungen — Die Einbindung des Kreditkartengeschäfts in die Verbraucherkreditgesetzgebung	40
<i>I. Die Gesetzgebungszuständigkeit auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes</i>	40
<i>II. Bundesstaatliches Recht</i>	40
1. Consumer Credit Protection Act (CCPA)	41

a) Truth-in-Lending Act (TiLA)	41
b) Fair Credit Reporting Act (FCRA)	43
c) Equal Credit Opportunity Act (ECOA)	43
d) Electronic Fund Transfer Act (EFTA)	43
2. Die Regulations und die Zuständigkeiten des Federal Reserve Board ..	44
a) Regulation Z	44
b) Regulation E	45
3. FTC-Rules	45
<i>III. Einzelstaatliches Recht</i>	46
1. Uniform Consumer Credit Code (U3C)	46
2. National Consumer Act (NCA)	47
3. Model Consumer Credit Act (MCCA)	47
4. Uniform Commercial Code (UCC)	47
5. Besondere einzelstaatliche Gesetze über Kreditkarten	48
6. Common Law	48
7. Der „Uniform New Payments Code“	49

Kapitel 4

Zur Rechtsnatur des Kreditkartengeschäfts 51

<i>I. Die einzelnen Theorien</i>	51
1. Letter of Credit	51
2. Assignment oder Factoring	52
3. Direct Loan oder Direct Obligation	53
4. Check oder Bank Collection	53
<i>II. Die praktische Bedeutung des Theorienstreits</i>	54

Kapitel 5

Rechtsnatur, Begriff und rechtliche Abgrenzung der Kreditkarte von anderen Kartenprodukten 56

<i>I. Kreditkarte (Credit Card)</i>	56
1. Accepted Credit Card	57
2. Business Credit Card	58
3. Seller und Lender Credit Cards	58
4. Belastungskarte (Charge Card)	60
<i>II. Debitkarte (Debit Card)</i>	61
<i>III. Debit-Kredit-Karte (Debit-Credit-Card)</i>	62

Kapitel 6

**Die Rechtsbeziehungen zwischen Karteninhaber
und Kartenausgeber**

	64
<i>I. Anspruch auf Kreditgewährung nach dem Equal Credit Opportunity Act</i>	64
<i>II. Das Verbot der unaufgeforderten Ausgabe von Kreditkarten</i>	65
1. Der Gesetzeszweck	65
2. Die einzelnen Regelungen	66
3. Ausnahmen	67
4. Rechtsfolgen bei Verletzung des Ausgabeverbots	69
<i>III. Der Abschluß des Kreditkartenvertrags</i>	70
<i>IV. Informations- und Offenlegungspflichten des Kartenausgebers (Disclosure)</i>	70
1. Zum Hintergrund der gesetzlichen Regelung	71
2. Allgemeine Offenlegungsvoraussetzungen	72
3. Anfängliche Offenlegung (Initial Disclosure)	73
4. Periodische Offenlegung (Periodic Disclosure)	74
5. Kritik der Disclosure-Regelung	74
<i>V. Regelungsgegenstände des Kreditkartenvertrags (Cardholder Agreement)</i>	75
1. Das Recht des Karteninhabers auf Verwendung der Kreditkarte	76
a) Erwerb von Waren und Dienstleistungen (Purchases)	76
b) Einsatz der Kreditkarte zum Erwerb von Zahlungsmitteln	76
c) Krediteinräumung und Kreditlinie	77
d) Fehlerhafte Zurückweisung der Kreditkarte	77
2. Nebenleistungen	79
3. Das Zahlungsverprechen des Karteninhabers	79
a) Die Beträge der Belastungsbelege (Sales Slips)	80
b) Die Kreditkartengebühr	80
c) Zinsen für Kreditinanspruchnahme und Kontoführungsgebühren	81
aa) Die hinausgeschobene Fälligkeit (Free-Ride Periods)	81
bb) Die Finance Charge	82
cc) Buchungsgebühren	83
dd) Gesetzliche Zinsregulierung im Kreditkartengeschäft	84
d) Verzugsgebühren, Forderungseinzugs- und Anwaltsgebühren	88
e) Die sofortige Gutschriftsverpflichtung (Prompt Crediting of Payments)	88
4. Weitere Bestimmungen im Cardholder Agreement	89

<i>VI. Die Haftung für die Verwendung der Kreditkarte</i>	90
1. Die Haftung des Karteninhabers für den befugten Gebrauch der Kreditkarte	91
a) Die Legaldefinition „Unauthorized Use“	92
b) Die Problemfälle bei der Abgrenzung des befugten vom unbefugten Gebrauch	92
2. Die Haftung des Karteninhabers für den unbefugten Gebrauch der Kreditkarte	99
a) Die Risikoverteilung nach § 1643	99
b) Voraussetzungen der Haftung des Karteninhabers für den Betrag von \$ 50	100
aa) Die Haftungshöchstgrenze von \$ 50	100
bb) Gebrauch einer angenommenen Kreditkarte	101
cc) Geeigneter Hinweis des Kartenausgebers auf die mögliche Haftung	102
dd) Bekanntmachung der Mittel zur Benachrichtigung des Kartenausgebers	103
ee) Mittel zur Identifizierung des Kreditkartenverwenders	103
ff) Verspätete Benachrichtigung des Kartenausgebers vom unbefugten Kartengebrauch	104
c) Die Beweislastregelung	106
d) Besonderheiten bei Firmenkreditkarten (Business Credit Cards)	106
3. Abweichende Haftungsregelungen	108
4. Die Haftung des Kartenausgebers bei Mißbrauchsfällen	109
5. Die insolvenzrechtliche Restschuldbefreiung	110
<i>VII. Das Einwendungs- und Zurückbehaltungsrecht des Karteninhabers</i>	111
1. Zum Hintergrund der gesetzlichen Regelung	111
2. Das Recht des Karteninhabers zur Geltendmachung von Einwendungen aus dem Rechtsverhältnis mit dem Vertragsunternehmen	113
a) Die allgemeine Regel	113
b) Die Voraussetzungen des Einwendungsdurchgriffs nach § 1666 i ..	115
aa) Das Vorliegen eines Verbraucherkreditgeschäfts	115
bb) Der Erwerb von Waren oder Dienstleistungen mit der Kreditkarte	116
cc) Die zulässigen Einwendungen und Gegenansprüche	117
dd) Ernsthafter Versuch einer Streiterledigung	117
ee) Die 50-Dollargrenze	118
ff) Geographische Beschränkungen	119
gg) Ausnahmen von den Erfordernissen des \$ 50-Limits und den geographischen Beschränkungen	120

c) Die Verrechnung eingehender Zahlungen und sonstige Einschränkungen des Einwendungsdurchgriffs	121
3. Das Zurückbehaltungsrecht des Karteninhabers	121
4. Das Verbot von Meldungen an Kreditchutzorganisationen	122
<i>VIII. Das Verbot der Aufrechnung gegen Forderungen des Karteninhabers</i>	<i>123</i>
1. Der Gesetzeszweck	123
2. Der Verbotsumfang	124
a) Vorliegen eines Verbrauchercreditgeschäfts	124
b) Die geschützten Einlagen des Karteninhabers	124
c) Das Verbot der Kontosperrung	125
d) Das Aufrechnungsverbot und die Kündigung des Vertragsverhältnisses	125
e) Das Verhältnis von Aufrechnungsverbot und Einwendungsdurchgriff	125
3. Ausnahmen vom Aufrechnungsverbot gem. Reg. Z § 226.12 (d)	126
a) Sicherungsrechte und gerichtliche Entscheidungen	126
b) Abbuchungsermächtigungen (Automatic Debit Plans)	127
<i>IX. Das Verfahren zur Berichtigung fehlerhafter Kontoauszüge (Correction of Billing Errors)</i>	<i>128</i>
1. Der Anwendungsbereich des Verfahrens	128
2. Der Ablauf des Verfahrens	130
a) Einleitung durch die Billing Error Notice	130
b) Die Prüfung durch den Kartenausgeber	131
c) Die Entscheidung des Kartenausgebers	132
d) Zur Rechtslage nach Beendigung des Korrekturverfahrens	133
e) Wiederholte Fehlerbehauptung durch den Karteninhaber	134

Kapitel 7

Die Rechtsbeziehungen zwischen Karteninhaber und Vertragsunternehmen 135

<i>I. Die Funktion des Belastungsbelegs</i>	<i>135</i>
<i>II. Einwendungen des Karteninhabers</i>	<i>136</i>
<i>III. Die Ablehnung der Kartenakzeptanz</i>	<i>136</i>
<i>IV. Die gesetzliche Regelung bei Warenrückgabe und Schuldenerlaß (§ 1666 e)</i>	<i>137</i>
<i>V. Preisaufschläge bei Kreditkartenbenutzung</i>	<i>138</i>

Kapitel 8

Die Rechtsbeziehungen zwischen Kartenausgeber und Vertragsunternehmen	140
<i>I. Die verschiedenen Merchant Agreements</i>	140
<i>II. Das anwendbare Recht</i>	141
<i>III. Die Regelungsgegenstände des Merchant Agreement</i>	142
1. Die Akzeptanzverpflichtung des Vertragsunternehmens	142
2. Die Rechtswidrigkeit der Vereinbarung von Preisnachlaßverboten (Cash Discount Act)	143
3. Der Vergütungsanspruch des Vertragsunternehmens bei Vorlage der Belastungsbelege	145
a) Die formellen Anforderungen	145
b) Die abzugebenden Erklärungen und Gewährleistungen	146
4. Die Haftung für unbefugten Gebrauch, die Verwendung gefälschter und nachgemachter Kreditkarten	148
5. Sonderformen der Kreditkartenverwendung	149
a) Briefliche und telefonische Geschäftsabwicklung (Mail oder Telephone Order)	149
b) Vorausgenehmigte Geschäftsabwicklung (Pre-authorized Order)	149
c) Telegraphische Geldanweisung (Wire Transfer-Money Order)	150
d) Kraftfahrzeugmietverträge (Car Rental Transactions)	151
e) Vorleistungen des Karteninhabers beim Delayed Delivery Sale	151
6. Die Einholung der Genehmigung des Kartenausgebers zur Durchführung von Kreditkartengeschäften	151
7. Warenrückgabe und Gutschriften	153
8. Werbeaufkleber, Ausrüstungsgegenstände, Gebrauch von Warenzeichen	153
9. Weitere Regelungen	154
<i>IV. Zusatzverträge zwischen Kartenausgeber und Vertragsunternehmen</i>	154
<i>V. Das Verbot der Bindung des Vertragsunternehmens an kreditkartenfremde Dienstleistungen</i>	155

Kapitel 9

Strafrechtliche Bestimmungen

156

Inhaltsverzeichnis	15
K a p i t e l 10	
Interchange-Systeme und neuere Entwicklungen	158
I. Die historische Entwicklung der Interchange-Systeme	159
1. VISA	160
2. MasterCard	160
II. Die Funktionsweise des Interchange	161
III. Die rechtlichen Grundlagen	163
1. Die Funktion und Rechtsstellung der Mitgliedsinstitute	163
2. Die Operating Rules	164
IV. Antitrust-Probleme	165
1. Die Doppelmitgliedschaft bei VISA und MasterCard	166
2. Die einseitige Festsetzung der Interchange-Gebühren durch die Kartenorganisation	167
3. Wettbewerbsbeschränkung durch Produktvereinheitlichung	168
4. Direkter Wettbewerb der Kartenorganisation mit ihren Mitgliedern	169
V. Neuere Entwicklungen	170
Literaturverzeichnis	175
Anhang	183
Verzeichnis der Entscheidungen amerikanischer Gerichte	283
Sachwortverzeichnis	286